

ANWENDUNGEN

- Weitreichender Passiv - Infrarot - Bewegungsmelder zum Einsatz in Gefahrenmeldeanlagen im Freien und innerhalb von Gebäuden
- Mit einem **horizontal extrem schmalwinkligen Überwachungswinkel von 1°** (vertikal 90°) ist er ideal für den Einsatz in der Intrusionsmeldetechnik zur Überwachung größerer Geländeabschnitte mit und ohne Einfriedungen geeignet

FEATURES

- Im Gegensatz zu Vergleichserzeugnissen verfügt der Melder über einen Detektionsbereich **ohne Überwachungslücken**
- Absolut exakte geometrische Begrenzung der Detektionsbereiche
- In Betriebslage ist der Melder um 30° geneigt; damit sind **Rückschlüsse auf den realen Detektionsbereich erschwert**.

Die Passiv-IR-Detektion basiert auf der Erfassung von Veränderungen des Temperaturhintergrundes. Eine Präzisionsoptik mit integriertem Spiegelsystem erfasst die Wärmestrahlung des Hintergrundes und fokussiert sie auf einen pyroelektrischen Detektor.

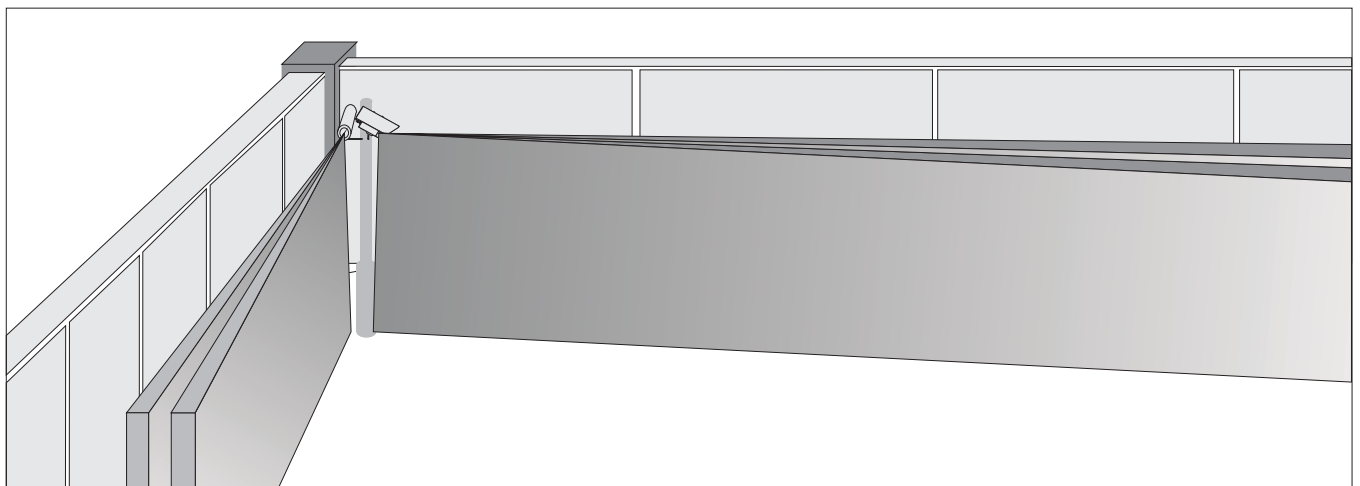
Veränderungen der Strahlungswerte durch eine Person, die sich quer oder schräg zur Detektionsachse bzw. auf den Detektor zubewegt, werden zur Alarmauslösung genutzt.

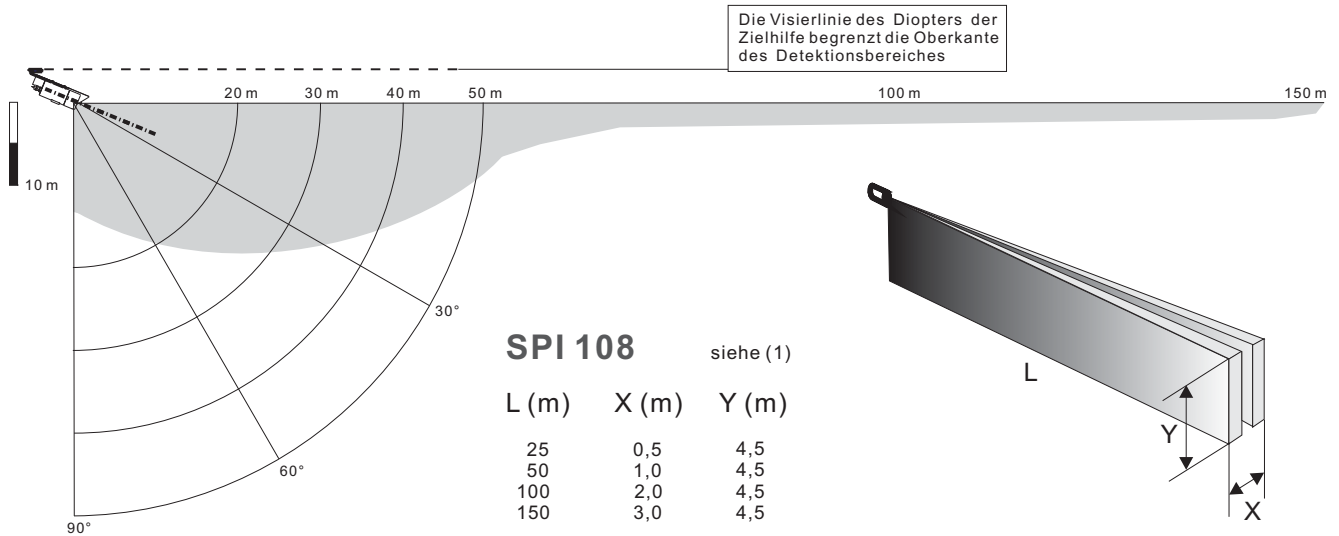
Die Teleskope verfügen über eine beheizte Optik und einen Gehäuseschutzgrad von IP 66 und sind damit für Außen- und Innenanwendungen ausgelegt.

Eine microcontrollergesteuerte Auswerteelektronik mit regelbarer Detektionsempfindlichkeit und eine adaptive Alarmschwellenregelung (ATD) gewährleisten eine sehr hohe Sicherheit gegen Falschalarme bei wechselnden Witterungsbedingungen, z.B. Einsetzen von Niederschlag, Windböen und plötzlichen Temperaturänderungen.

Optional sind die Sensoren mit einer RS 485 Schnittstelle ausgeführt. Sie dient zur komfortablen Einstellung der Empfindlichkeit und zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der ATD-Funktion von einem zentralen Ort. Zusätzlich lässt sich das analoge Livesignal der Sensoren visualisiert darstellen.

Passiv Infrarot Teleskop SPI 108





TECHNISCHE DATEN SPI 108

Nennreichweite	180 m
Empfohlene Einsatzreichweite	Outdoor ca. 120 m (2)
Überwachter Raumwinkel	vertikal 90°, horizontal 1°
Spektrale Empfindlichkeit:	8 - 14 μm
Betriebsspannung:	12 V DC +/- 25 %
Leistungsaufnahme:	0,50 W
- mit Heizung:	1,50 W
Anschaltverzögerung bis Betriebsbereitschaft:	ca. 50 s
Alarmausgang:	potentialfreier Relaiskontakt, (Öffner/Schließer) Serienwiderstand 10 Ohm
ATD - adaptive Alarmschwellenregelung	über Kabelanschluss zu - bzw. abschaltbar
Detektionsempfindlichkeit	2 - stufig über Kabelanschluss reduzierbar
Alarmanzeige f. Gehtest	Akustisch, mit eingesetzter Zielvorrichtung oder mit externem Schaltmagnet
Anschluss:	festmontiertes Kabel, Länge 6 m (10 x 0,25 mm ²) bzw. mit RS 485 Länge 5 m (14 x 0,25 mm ²)
Betriebstemperatur:	- 30 bis + 65°C
Gehäuse:	Aluminium, natur, eloxiert; Schutzgrad IP 66
Abmessungen L x B x H	200 mm x 85 mm x 80 mm
Gewicht:	1,2 kg

(1) Der Detektionsbereich ist für eine Montagehöhe von 4,5 m dargestellt, innerhalb des gesamten vertikalen Detektionswinkels von 30°, 45°, 60° oder 90° sind die Detektionsreichweiten gemäß obiger Abb. nutzbar

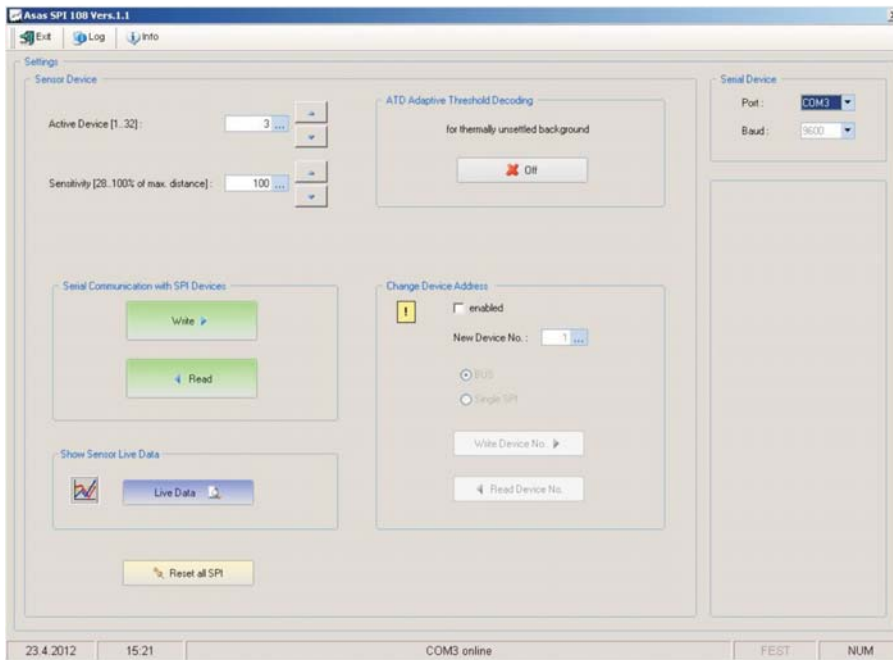
(2) Die Detektionsreichweite im Freien ist abhängig vom thermischen Hintergrundrauschen und dem Kontrast eines Zieles sowie seiner Größe und Geschwindigkeit. Es ist deshalb sinnvoll, die Nennreichweite um ca. 25 % bis 35 % für einen Einsatz im Freien zu reduzieren. Gern geben wir Ihnen mit unserer großen Erfahrung und Beratungskompetenz Unterstützung bei der Planung und Projektierung des Meldereinsatzes .



BESTELLANGABEN

SPI 108	Passiv-IR-Teleskop; vertikaler Öffnungswinkel 90°
SPI 108 RS	Ausführung mit RS 485
SPI 108-A (Optional)	Passiv-IR-Teleskop; A-Winkelangabe in Grad
SPI V	Zielvorrichtung für SPI 104-108
SPI W	Wandhalterung

SPI mit RS 485-Schnittstelle



Die Passiv-IR-Sensoren (*) SPI 108 können optional mit einer RS 485 Schnittstelle geliefert werden.

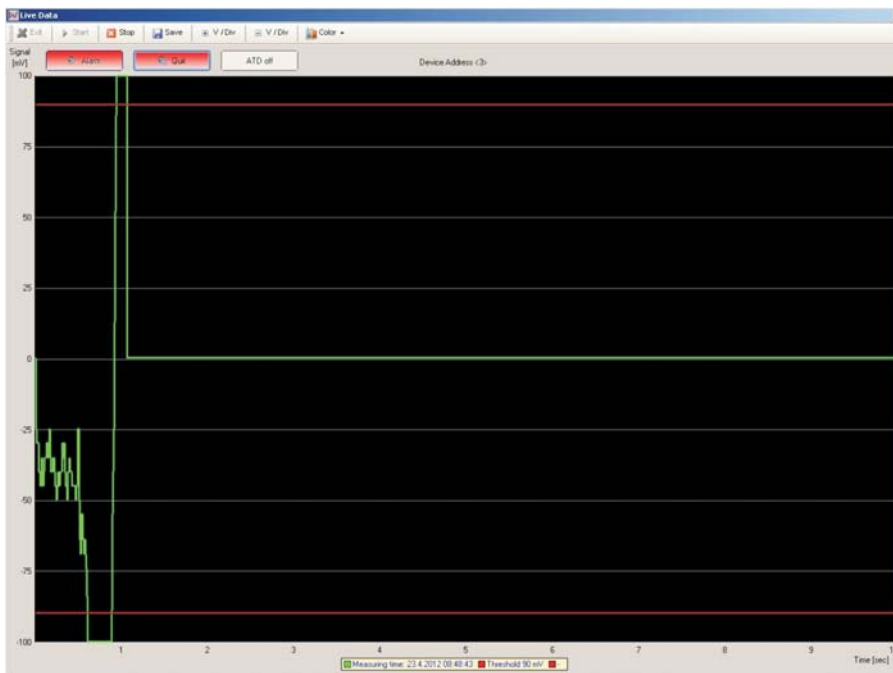
An ein Bussystem können bis zu 32 Sensoren angeschlossen werden.

Der RS485-Bus wird als 4-Draht-Bus ausgeführt.

Die Softwareapplikation dient zur komfortablen Einstellung und Optimierung der Empfindlichkeit sowie zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der ATD-Funktion von einem zentralen Ort.

ATD: automatische Anpassung der Alarmschwellen.

Hauptmenü des Software-Tools



Zusätzlich lässt sich das analoge Livesignal der Sensoren visualisiert darstellen.

Dieses Feature dient zum Funktionstest sowie zur Optimierung der Funktion und Alarmschwelleneinstellungen.

Außerdem lassen sich externe Störeinflüsse, die z.B. durch Vegetation oder Fahrzeugbewegungen innerhalb des Detektionsbereiches hervorgerufen werden, erkennen und durch entsprechende Korrektur der horizontalen und vertikalen geometrischen Justierung des Sensors als Quelle unerwünschter Alarme ausschließen.

Visualisierungsfenster mit Alarmfallanzeige

Die Sensoren SPI 104 - 107 können optional mit einer RS 485 Schnittstelle ausgeführt werden. Für diese Sensortypen entfällt allerdings das Feature der ATD-Funktion. ()*